

Programmkomitee

Vorsitz

Holger Rohland (Chair)
TU Dresden
Fakultät Informatik

Andrea Kienle (Co-Chair)
Fachhochschule Dortmund
Fachbereich Wirtschaft

Mitglieder

Nicolas Apostolopoulos
Freie Universität Berlin

Andrea Back
Universität St. Gallen

Michael Breitner
Universität Hannover

Jörg Desel
Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Jens Drummer
SBI Dresden

Wolfgang Effelsberg
Universität Mannheim

Stefan Fischer
Universität Lübeck

Steffen Friedrich (Co-Chair)
TU Dresden Fakultät Informatik

Bärbel Fürstenau
TU Dresden

Martin Gersch
Freie Universität Berlin

Jörg Haake
Fern Universität Hagen

Sybille Hambach
FhG IGD Rostock

Andreas Harrer
Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Michael Herczeg
Universität Lübeck

Ulrich Hoppe
Universität Duisburg-Essen

Uwe Hoppe
Universität Osnabrück

Reinhard Keil
Universität Paderborn

Michael Kerres
Universität Duisburg-Essen

Fritz Klauser
Universität Leipzig

Thomas Köhler
Technische Universität Dresden

Ulrike Lucke
Universität Rostock

Johannes Magenheimer
Universität Paderborn

Alke Martens
Universität Rostock

Max Mühlhäuser
Universität Darmstadt

Wolfgang Nejd
Universität Hannover

Niels Pinkwart
TU Clausthal

Sabine Rathmayer
Technische Universität München

Christoph Rensing
Universität Darmstadt

Eric Schoop (Co-Chair)
TU Dresden Fakultät
Wirtschaftswissenschaften

Ulrik Schroeder
Rheinisch-Westfälische
Technische Hochschule Aachen

Sigrud Schubert
Universität Siegen

Till Schümmer
Fern Universität Hagen

Andreas Schwill
Universität Potsdam

Silke Seehusen
Fachhochschule Lübeck

Christian Spannagel
Pädagogische Hochschule
Heidelberg

Ralph Stelzer (Co-Chair)
TU Dresden Fakultät
Maschinenwesen

Djamshid Tavangarian
Universität Rostock

Martin Wessner
Fraunhofer IESE, Kaiserslautern

WissensGemeinschaften 2011

Unter dem Motto „**WissensGemeinschaften**“ werden gleichzeitig 2 Teilkonferenzen ausgerichtet: die 16. Europäische Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft „GMW'11“ und die 9. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik „DeLFI 2011“. Dieses gemeinsame Dach der Konferenz bietet die Möglichkeit, zwei Tagungen mit sich gegenseitig ergänzenden thematischen Schwerpunkten zusammenzubringen.

Während auf der GMW traditionell eher pädagogische und didaktische Perspektiven der Mediennutzung im akademischen Kontext behandelt werden, befasst sich die DeLFI stärker mit den technischen Aspekten und der Entwicklung des E-Learning.

Die Leitung der gemeinsamen Konferenz liegt bei einer Gruppe von Wissenschaftlern der Fakultäten Erziehungswissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenwesen sowie dem Medienzentrum der Technischen Universität Dresden.

Termine

- 01.03.2011 Einreichung der Beiträge
(Full Paper, Short Paper, Workshops, Tutorials)
- 01.05.2011 Entscheidung über Annahme von Beiträgen
- 01.06.2011 Einreichung Endfassungen der Beiträge,
Einreichung Poster und Demonstrationen
- 01.08.2011 Anmeldeschluss für Frühbucher

Ansprechpartner DeLFI 2011

Frau Dipl.-Komm.psych. (FH) Sindy Dietsch
Telefon: +49 351 463-38588
E-Mail: Sindy.Dietsch@tu-dresden.de

Veranstalter



WISSENS- GEMEINSCHAFTEN 2011

Fachtagung vom 05.–08. September 2011
an der Technischen Universität Dresden

Call for Papers

DeLFI 2011

e-Learning **Standards**
e-Learning **Werkzeuge**
e-Learning **Didaktik**
e-Learning **Einsatz**

www.delfi2011.de

www.WissensGemeinschaften2011.de



Ziel der DeLFI 2011

In jährlichem Abstand und mit wachsendem Interesse treffen sich Wissenschaftler, Entwickler und Anwender auf der DeLFI, um die jeweils neuesten informatiknahen Ergebnisse aus Forschung und Praxis zum Thema e-Learning auszutauschen. Die Tagungsreihe fördert so eine regelmäßige Information über aktuelle Forschungsprojekte, unterstützt den Austausch von Erfahrungen im Einsatz verschiedener Anwendungen und befördert die Kooperation in diesem Gebiet.

Auf dieser Tagung sollen besonders die informatikspezifischen Aspekte unterschiedlicher Einsatzgebiete eines computerunterstützten Lehrens und Lernens betrachtet werden. Neben Schulen, Hochschulen und Firmen sind dies auch aktuelle Anforderungen in der alltäglichen Fort- und Weiterbildung im Sinne eines lebenslangen Lernens. Der Schwerpunkt liegt auf Anforderungen an die Informatik, aktuellen Umsetzungen und den daraus resultierenden Ergebnissen.

Das Thema ist eng mit vielen Bereichen der Informatik und den dort im Fokus liegenden Problemstellungen verzahnt. Auf der Tagung sollen insbesondere auch Projekte vorgestellt werden, die fachgebietsübergreifende Diskussionen anregen und befördern.

Mit Blick auf die Tagungsschwerpunkte sind Forschungsbeiträge (über Designkonzepte, Prototypen, empirische Untersuchungen) sowie Anwendungs- und Industriebeiträge erwünscht, die Einsatzszenarios im Alltag, in Firmen, in Hochschulen und in Schulen reflektieren. Außerdem werden Vorschläge für Workshops, Tutorien, Vorführungen und Poster erbeten.

Tagungsschwerpunkte

Die DeLFI 2011 wird sich insbesondere den folgenden Themen widmen:

Werkzeuge und Technologien für e-Learning

- Autorenwerkzeuge und Content Management Systeme
- Digitale Bibliotheken und Repositories
- Learning Management Systeme
- Werkzeuge für kooperatives e-Learning
- Werkzeuge für mobiles und allgegenwärtiges e-Learning
- Semantische Technologien im e-Learning
- Wissens- und Kompetenzmanagement
- Web 2.0 Technologien und Soziale Netze im e-Learning

- kontextbewusste, pro-aktive e-Learning-Systeme
- Personal Learning Environments
- Bewertungswerkzeuge und -verfahren
- Serious Games im e-Learning
- Innovative Benutzerschnittstellen und Endgeräte

Standards im e-Learning

- Metadaten und Auszeichnungssprachen
- Wiederverwendbarkeit und Portierbarkeit von Lernobjekten und -modulen
- Standardisierung von Aufgaben und Tests
- Portierbarkeit und Adaptivität kompletter Lernmodule
- Ergonomie von e-Learning Anwendungen
- Qualitätsstandards

Didaktik des e-Learning und Erfahrungen

- Instruktion und Konstruktion im e-Learning
- lehrerzentriertes und lernerzentriertes e-Learning
- individuelles und kooperatives e-Learning
- Lernen im Arbeitsprozess
- Assessment und Feedback
- mobiles und allgegenwärtiges informelles Lernen
- Lernen in virtuellen Welten

Entwicklungsprozess und Einsatz von e-Learning

- e-Learning in Schulen und voruniversitären Bildungseinrichtungen
- e-Learning in Hochschulen und Unternehmen
- e-Learning in Weiterbildung und im Arbeitsprozess
- Organisationsprozesse und Einführung von e-Learning
- hochschulübergreifende e-Learning-Architekturen
- Informationssicherheit und Rechtsfragen im e-Learning
- Sicherung von Qualität, Vertrauen, Zuverlässigkeit
- Integration von e-Learning und Wissensmanagement
- e-Learning als Ausbildungsgegenstand

Call for Papers

Es werden innovative, bisher unveröffentlichte Forschungs-, Anwendungs- und Industriebeiträge zu den genannten Themen erbeten. Forschungsbeiträge bewerten Forschungsmethodik und -ergebnisse, Anwendungsbeiträge leiten aus dem Einsatz von e-Learning neue Erkenntnisse ab, Industriebeiträge stellen aktuelle e-Learning-Anwendungen vor. Ein herausragender Beitrag wird mit dem Best Paper Award ausgezeichnet und zur Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift vorgeschlagen.

Der Tagungsband wird in der GI Edition „Lecture Notes in Informatics“ (LNI) erscheinen. Angenommene Beiträge werden in einem ca. 30-minütigen Vortrag (einschl. Diskussion) auf der Tagung vorgestellt.

Die Beiträge sind in vollständiger Fassung (max. 12 Seiten im LNI-Format) in elektronischer Form über die Webseite der Tagung www.delfi2011.de einzureichen. Ausführliche Einreichungs- und Autorenrichtlinien finden sich auf der Webseite der Tagung.

Call for Workshops/Tutorials/Demonstrations/Poster

Alle interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind eingeladen, Angebote für Workshops und Tutorien zu einem relevanten Themengebiet der Tagung als Kurzfassung (max. 3 Seiten) in elektronischer Form über die Webseite der Tagung einzureichen. Tutorien dienen der Weiterbildung und vermitteln in kompakter Form Grundlagen zu einem aktuellen Gegenstand der Tagung. Workshops dienen der Bestandsaufnahme und Verständigung über ein aktuelles Thema aus dem Tagungsspektrum und enthalten neben mehreren Vorträgen größere Freiräume für Diskussionen. Die Ausrichter von Workshops und Tutorien handeln eigenverantwortlich. Workshopbeiträge (max. 6 Seiten) werden in elektronischer Form (mit ISBN/ISSN) veröffentlicht werden.

Neue Prototypen, Systeme und Anwendungen können als Demonstrationen vorgeschlagen werden. Poster können als Ankündigung mit einer Kurzfassung (max. 1 Seite) eingereicht werden. Sie sind im DIN A0 Format zu fertigen und zu Beginn der Tagung am zugewiesenen Standort anzubringen. Für diese Beiträge im Programm der Tagung ist ein Praxisband geplant. Weitere Einreichungsrichtlinien finden sich auf der Webseite der Tagung.



GMW'11

Die Schwerpunkte der zeitgleich stattfindenden Tagung GMW'11 sind:

- Organisationsübergreifende Integration digitaler Medien in Lehre (eLearning) und Forschung (eScience);
- e-Learning und Bildungsqualität in der schulischen, beruflichen und universitären Bildung.

www.gmw2011.de